



Elisabeth Moltmann-Wendel

Tübingen

Geboren **1926** in Herne.

Aufgewachsen in Potsdam. Geprägt durch märkische Natur, preussische Kultur und die Bekennende Kirche, der ihre Familie angehörte.

Nach dem Krieg studierte sie in Berlin und Göttingen evangelische Theologie. Besonderes Interesse an gesellschaftskritischer

reformatorischer Theologie, wie sie von H.J. Iwand, E. Wolf und O. Weber vertreten wurde.

1951 Promotion über den Kirchen- und Theologiebegriff des niederländischen Theologen Hermann Friedrich Kohlbrügge.

1952 Heirat mit Jürgen Moltmann. Durch den Ehestand Verlust aller weiteren kirchlichen Ausbildungsrechte.

Zwischen **1955** und **1963** Geburt von vier Töchtern.

Publizistische Tätigkeit, seit USA-Reisen ab **1972** vor allem im Bereich Frau – Theologie – Feminismus – Feministische Theologie.

Vortrags-, Lehr- und Forschungstätigkeit im In- und Ausland.

Freie Mitarbeiterin in der Evangelischen Akademie Tutzing.

Mitarbeit bei Evangelischen Kirchentagen.

Theologische Beraterin im Vorstand der Frauenarbeit der Württembergischen Landeskirche.

1992 Johanna-Löwenherz-Preis.

1997 Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche.

Wichtigste Beiträge zur Feministischen Theologie:

Studien zu „Frauen um Jesus“, Rechtfertigungslehre, Abendmahl, Leiblichkeit, Freundschaft, Taufe.

Buchbestände:

- Systematische und praktische Feministische Theologie (deutsch- und englischsprachig).
- Frauengeschichte/Biographien.
- Zeitschriften, Bilder, unveröffentlichte Manuskripte.

Auswahl eigener Veröffentlichungen:

- Frauenbefreiung – Biblische und theologische Argumente, München 1976.
- Ein eigener Mensch werden. Frauen um Jesus, Gütersloh 1980.
- Das Land, wo Milch und Honig fließt, Gütersloh 1985.
- Wenn Gott und Körper sich begegnen, Gütersloh 1989.
- Als Frau und Mann von Gott reden (zusammen mit Jürgen Moltmann), München 1991.
- Mein Körper bin Ich, Gütersloh 1994.
- Wer die Erde nicht berührt, kann den Himmel nicht erreichen. Autobiografie, Zürich 1997, aktualisierte Neuauflage Hannover 2002.
- Wach auf, meine Freundin. Die Wiederkehr der Gottesfreundschaft, Stuttgart 2000.
- Mitherausgeberin des Wörterbuchs der Feministischen Theologie, Gütersloh 1991, 2. Auflage 2002.